

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ferienzeit ist in vollem Gange und wir übermitteln Ihnen hiermit, was aktuell im Projekt INPOK "Innovationspotenzial als Faktor zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit im sächsisch-böhmischen Grenzraum" passiert.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer voller innovativer Ideen!

INPOK-Team

Studie „Region und Innovation“ des INPOK-Projektes erscheint zeitnah

Das Hauptergebnis des Projektes, die empirische Studie „Region und Innovation am Beispiel des sächsisch-böhmischen Grenzraums“ präsentiert alle erworbenen Erkenntnisse des INPOK-Projekts. Die Veröffentlichung wird sowohl in tschechischer als auch deutscher Sprache gedruckt zur Verfügung stehen und wird auch in Kürze auf der Website des Projekts zu finden sein (inpok.eu).

Das Buch umfasst etwa 250 Seiten und ist in insgesamt sechs Kapitel gegliedert, die die Leser/innen in die Themen Innovationspotenzial, Technologietransfer und Region im sächsisch-böhmischen Grenzraum einführt. Der Hauptteil ist mit den Ergebnissen der im Rahmen des Projekts durchgeführten empirischen Untersuchung zum Status-quo von Forschungsk Kooperationen im Grenzraum gewidmet, die sowohl auf sächsischer als auch tschechischer Seite stattfand. Darüber hinaus werden darin Maßnahmen vorgestellt, die dazu dienen, die grenzüberschreitende Forschungszusammenarbeit zu befördern.

Auf Basis des Buches entsteht ein Impulspapier, das die Ergebnisse komprimiert zusammenfasst und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen zur Erweiterung des Wissens- und Technologietransfers im sächsisch-böhmischen Grenzraum in den Mittelpunkt stellt.



5. Sächsisch-böhmische Innovationsbörse zum Thema ELEKTROMOBILITÄT am 23.09.2014 im Technologie- und Gründerzentrum Freital



TECHNOLOGIE- und
GRÜNDERZENTRUM
FREITAL GMBH

Das Thema bezieht sich zum einen auf die verschiedensten Fahrzeuge vom PKW über Schwerlastfahrzeuge, Fahrzeuge der Landtechnik, Fahrzeuge zur Personenbeförderung bis hin zum E-bike. Zum Anderen werden vielfältige damit verbundene Themen angesprochen wie bspw. Fahrzeugbestandteile (Motor, Karosserie, Stromspeicher etc.), Energiebereitstellung, Wartung/Reparatur, Umrüstung zum E-Mobil bis hin zu Verkehrsleitsystemen.

Die Innovationsbörse bietet Vertreter/innen aus Forschungseinrichtungen sowie kleinen und mittleren Unternehmen in Sachsen und Böhmen die Chance, sich an einem Standort in kurzer Zeit über ein breites Spektrum innovativer Lösungen zu informieren.

Die Teilnahme ist sowohl für Aussteller/innen als auch für Teilnehmer/innen kostenfrei.

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://inpok.eu/innoboerse.html>

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Dipl.-Ing. Imme Lehmann (imme.lehmann@tu-dresden.de; 0351-463-33702)

INPOK unterstützt die regionale Entwicklung im Schlukenauer Zipfel /Sebnitz, Organisation einer Kooperationsbörse am 15.10.2014

In Zusammenarbeit mit der Handelskammer Děčín und der TU Dresden organisiert das Projekt INPOK eine Kooperationsbörse im Oktober 2014 in der Mikroregion Šluknovsko / Sebnitz. Es begann mit einer Reihe von Treffen und Veranstaltungen im Projektverlauf in dieser Mikroregion. Wir sehen ein klares Interesse an einer Zusammenarbeit auf beiden Seiten der Grenze, die jedoch durch diverse Rahmenbedingungen derzeit noch behindert wird.

Falls Sie in dieser Region tätig sind, z. B. als Unternehmen, dann können Sie sich gern bei uns melden und sich über die geplante Veranstaltung informieren.

Weitere Informationen unter: <http://inpok.eu>

Ihre Ansprechpartnerin ist Dr. Grit Krause-Jüttler (grit.juettler@tu-dresden.de; 0351-463-33702)



Gemeinsame Abschlussveranstaltung mit dem Projekt „protransfer“ am 05.11.2014 an der TU Dresden



Die Projektlaufzeit nähert sich dem Ende, deshalb organisieren wir gemeinsam mit dem Ziel3-Projekt "proTransfer" die Abschlussveranstaltung. Beide Projekte beschäftigen sich mit der Frage wie Innovationen durch Wissens- und Technologietransfer zwischen

Wissenschaft und Wirtschaft in der sächsisch-böhmischen Grenzregion entstehen können. Die endgültige Fassung des Veranstaltungsprogramms und weitere Informationen werden nach den Ferien auf der Projektwebsite zur Verfügung stehen.

Vertreter der J. E. Purkyně Universität Ústí nad Labem zu Gast bei der OUTPUT.DD

Am 03.07.2014 fand an der TU Dresden die OUTPUT.DD, die Projektschau der Fakultät Informatik, statt. Mit Installationen, Workshops, Vorträgen, Präsentationen und Ausstellungen zum Entdecken, Erleben und Erforschen stellen einmal im Jahr Studierende und Mitarbeiter/innen der breiten Öffentlichkeit ihre Ergebnisse vor.

In diesem Jahr beteiligten sich erstmalig auch Vertreter aus Tschechien mit einem Stand. In Vorträgen stellten Studierende der Jan Evangelista Purkyně Universität in Ústí nad Labem Ergebnisse ihres Projektes „InWest 2.0“ vor. Zu Themen wie der Verwendung der RFID-Technologie, Sensoren am Auto sowie der Simulation des Energieverbrauchs von Elektro-Autos unter Verwendung von Petri-Netzen erfuhren die Zuhörer/innen neue Lösungen zur Nutzung in Automobilen.



Interessierte Besucher am „InWest“ 2.0-Stand auf der OUTPUT.DD, Foto: G. Ott

Neben den Gesprächen, die die Gäste aus Ústí an ihrem Stand führten, konnten sie sich auch über die vielen anderen Lösungen informieren, die im Informatik-Gebäude vorgestellt wurden. Es war ein gelungener Besuch.